

5. - 14. August 2003

**Titel: "Auf der Walz"**

**Schwerpunkt:** Kritisches Auseinandersetzen mit sich und der Umw.  
**VerantwortlicheR freeAcie:** <Katharina GREDLER, Michael PETER, Sandra DIWOKY >  
**Erprobungen:** <A1.>, <E2.>

**Ziel:**

Was können und wissen die Kids nachher mehr, was haben sie erlebt?

Die Kids haben sich mit einem Beruf genauer auseinander gesetzt und ihn näher kennen gelernt. Sie haben Kontakt zu anderen LagerteilnehmerInnen aufgenommen. Die Kids haben sich überlegt, wo sie helfen können und das im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch getan.

Wie sieht der Bezug zum Lagermotto aus?

Freiheit = überlegen (sich informieren) - entscheiden - handeln

**Inhalte:**

Welche Themen werden behandelt?

A1, E2, Berufsinformation

**Methode – Ablauf:**

*a) Einstieg*

Dauer	Beschreibung	Herz?	Hirn?	Hand?	PE? <sup>1</sup>
10 min.	Information zum FreeAc über Dauer, in welchem örtlichen Rahmen sich die Kids bewegen sollen/dürfen, also die Rahmenbedingungen des Ac abklären	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
20 min.	Die Kids bekommen verschiedene Kreuzworträtsel, die sie lösen müssen. Das Ergebnis dabei sind unterschiedliche Berufe, die auch am Lager zu finden sind.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10 min.	Die Patroulle entscheidet sich in einem Patroullenrat, mit welchem Beruf sie sich beschäftigen möchten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

*b) Hauptteil*

Dauer	Beschreibung	Herz?	Hirn?	Hand?	PE?
10 min.	Die Patroulle hat nun die Aufgabe, verschiedene Fragen zu diesem Beruf zu beantworten. (siehe dazu: Beilage1) Fragebogen vorstellen, Kids können rückfragen, wenn nötig	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 min.	Die Kids sollen nun im Lager unterwegs sein und versuchen, die nötigen Informationen herauszubekommen und mit möglichst vielen verschiedenen Personen reden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
30 min.	Wenn der Fragebogen nun ausgefüllt ist, können die Kids wählen, in welcher weise sie die Ergebnisse ihren BegleiterInnen bzw. den anderen Patroullen präsentieren. Zur Auswahl stehen: (jede Patroulle wählt 2 Varianten) -) Fertigt eine Skizze eines Werkzeugs an, dass in diesem Beruf	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

<sup>1</sup> Patroullen-Entscheidung bei diesem Schritt?

5. - 14. August 2003

	verwendet wird! -) Stellt eine Collage über die Arbeitskleidung in diesem Beruf her. -) Bastelt euch die typische Arbeitskleidung zu dem ausgewählten Beruf. -) Erstellt einen Zeitungsannonce, in der für diesen Beruf geworben werden soll (es können zum Beispielfreie Lehrstellen angeboten werden, oder ähnliches) -) Erfindet einen Liedtext über diesen Beruf -) Zeichnet einen Comic über diesen Beruf -) Lasst euch einen Werbespot zu diesem Beruf einfallen!				
15 min.	Die Patroulle bekommt nun den Auftrag, eine Person zu suchen, die am Lager diese Tätigkeit ausübt und sollen ihm/ihr ihre Hilfe anbieten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
30 min.	Entweder die Aktion wird gleich durchgeführt, oder es wird ein Zeitpunkt vereinbart, an dem die Patroulle in diesem Bereich mithelfen kann.				
5 min.	Auf einer Karte wird vermerkt, wann und wo und bei wem die Patroulle ihre "Gute Tat" durchführen wird/ durchgeführt hat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**c) Ausstieg**

Dauer	Beschreibung	Herz?	Hirn?	Hand?	PE?
5 min.	Die Karte wird zu den anderen auf ein Plakat geklebt => es soll ein großes Plakat mit vielen Kärtchen entstehen. Diese "Schautafel" ist dann für alle ersichtlich beim FreeAc aufgestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15 min.	Nachbesprechung mit dem Begleitleiter/der Begleitleiterin, zu folgenden Themen: Welche Berufswünsche haben die Kids? Alle MitarbeiterInnen am Lager arbeiten ehrenamtlich. Was bedeutet das? Sinn und Bedeutung der "Guten Tat" bei den Pfadis	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Varianten:**

Was muss beim Ablauf geändert werden, um den Workshop „einfacher“/ „schwieriger“ zu machen?

Der Patroulle können mehr oder weniger Aufgaben gestellt werden (im Einstieg mehr oder weniger Kreuzworträtsel, im Hauptteil mehr oder weniger Möglichkeiten der kreativen Darstellung der Ergebnisse der Fragebögen)  
 Auch die im Programm vorgesehenen Patroullenträte können von den BegleitleiterInnen mehr oder weniger methodisch unterstützt werden. Es können auch mehr oder weniger Wahlmöglichkeiten zur Verfügung stehen.

**Überprüfungen:**

- 1) Der Workshop ist „Schlechtwetter-gecheckt“:   
 Nötige Änderungen bei Schlechtwetter:

Zetteln in Klarsichthüllen ausgeben.

- 2) Der Workshop ist "Gender Mainstreaming-gecheckt":   
 Nötige Änderungen für Mädchen-/Buben-/gemischte Patroullen:

---

5. - 14. August 2003

---

**Material:**

Fragebögen kopiert  
Kärtchen "Gute Tat" kopiert  
3 Packungen Filzstifte  
2-3 Sofortbild oder Digitalkamera  
Filme für Sofortbildkamera für 17 Fotos  
1 große Pinnwände für "Gute Tat" Kärtchen  
Rätsel kopiert  
Zum Basteln:  
    1 Sack Stoffreste  
    10 Bund (Bogen) Krepppapier verschiedene Farben  
    Alte Zeitungen